

IKG und Campus vernetzen sich

Kooperation mit dem Campus Velbert/Heiligenhaus und Talentscouting bringen Vorteile für Schüler des IKG

VON ASTRID VON LAUFF

HEILIGENHAUS. Interesse wecken für das Studium in den MINT-Fächern - beraten, fördern und begleiten - das Immanuel-Kant-Gymnasium (IKG) und der Campus Velbert/Heiligenhaus haben sich diesbezüglich schon lange vernetzt.

Jetzt wurde die Zusammenarbeit amtlich gemacht und ein Kooperationsvertrag unterzeichnet. „Der Kooperationsvertrag ist für mich seit der Gründung des Campus der nächste logische Schritt“, so Bürgermeister Dr. Jan Heinisch. „Wir müssen uns mit den Schulen verknüpfen und vor Ort die Schüler an Bord nehmen, ihnen Perspektiven aufzeigen und diese lokale Chance weiter bewerben.“ Auch Schulleiterin Britta Berschick und Professor Dr. Jürgen Bock, Präsident der Hochschule



Bürgermeister Dr. Jan Heinisch, Schulleiterin Britta Berschick, Prof. Dr. Jürgen Bock, Präsident der Hochschule Bochum und Talentscout Alberto Rodriguez mit Schülervertretern des IKG.

Foto: von Lauff

Bochum, sind davon überzeugt, dass die Schüler des Gymnasiums nun auch in Zukunft in vielerlei Hinsicht von den verschiedenen Hochschulprojekten profitieren werden. Nicht zuletzt der Einsatz sogenannter Talent-Scouts soll die Jugendlichen auf ihrem Weg zum passenden Berufsziel unterstützen. Hierzu führt der Talentscout Alberto Rodriguez viele Einzelgespräche mit den Schülern, bespricht Berufs- und Studienmöglichkeiten. Rodriguez: „Ich bin für die Jugendlichen Coach, Lotse und Netzwerker und nutze die bestehenden Möglichkeiten, die diese Kooperation birgt.“ Darüber hinaus bieten die Unternehmen der Region sowohl Ausbildungen als auch duale Studienmöglichkeiten - für talentierte Schüler des IKG eine tolle Chance direkt vor ihrer Haustür.